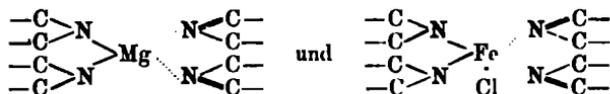


»Es ist nach der Entdeckung der Hämopyrrolcarbonsäure nichts natürlicher, als anzunehmen, daß das Eisenatom im Häm in und im Hämatin eben an diese beiden Carboxylgruppen gebunden ist, wobei man annehmen kann, daß die vier Stickstoffgruppen der vier Pyrrolringe das Metallatom in eine komplexe Sphäre ziehen, so daß nur noch eine Affinität des komplex gewordenen dreiwertigen Eisenatoms als ionisierbare Affinität wirken kann.«

Diese Schlußfolgerung ist nicht zutreffend. Häm in ist nicht das Eisensalz einer Carbonsäure, sondern eine freie Säure. Wie schon nach der Fähigkeit der Mesoporphyrinester zur Bildung von Metallsalzen anzunehmen war, und wie in meiner Arbeit über den Abbau des Chlorophylls durch Alkalien eingehender gezeigt wird, ist das Metall im Chlorophyll und im Häm in nur an den Stickstoff gebunden. W. Küster <sup>1)</sup> hat auch bereits die Chlorferrigruppe als Substituenten der Iminogruppen von zwei Isoindolkernen angenommen; seine Auffassung erfordert aber in einer Hinsicht eine Ergänzung. Hier liegen nicht einfache Imidsalze vor, sondern das Metall ist komplex gebunden. Diese Vorstellung <sup>2)</sup> findet in Übereinstimmung mit den Ansichten von A. Werner <sup>3)</sup> über die Konstitution der komplexen Metallverbindungen und in Analogie mit den von H. Ley <sup>4)</sup> und von L. Tschugaeff <sup>5)</sup> erforschten Metallderivaten der Säureimide, des Biurets und des Dicyandiamidins folgenden Ausdruck:



### 579. Emil Diepolder: Berichtigung.

(Eingegangen am 1. Oktober 1909.)

In meiner Abhandlung über »Derivate des 1.2-Dimethyl-benzols« <sup>6)</sup> habe ich leider übersehen anzugeben, daß das 5-Nitro-4-amido-1.2-dimethylbenzol schon früher von E. Nölting, A. Braun und G. Thesmar (diese Berichte **34**, 2248 [1901]) und E. Nölting und G. Thesmar (diese Berichte **35**, 631 [1902]) auf anderem Wege erhalten wurde.

<sup>1)</sup> F. Lacour, Beiträge zur Kenntnis des Hämamins, Inaug.-Diss. 1907, 6. In der Häminformel von Lacour sind die Valenzstriche des Eisens nur durch Druckfehler an den Kohlenstoff gekommen. — Ferner W. Küster und K. Fuchs, diese Berichte **40**, 2021 [1907].

<sup>2)</sup> Vergl. Fußnote 2, S. 3985.

<sup>3)</sup> Neuere Anschauungen auf dem Gebiete der anorganischen Chemie, II. Auflage, Braunschweig 1909.

<sup>4)</sup> H. Ley und F. Werner, diese Berichte **40**, 705 [1907].

<sup>5)</sup> Diese Berichte **40**, 1973 [1907]. <sup>6)</sup> Diese Berichte **42**, 2916 [1909].